

**Schule  
aktuell**

politik@volksblatt.at

## **DORIS mobile mit Sonderpreis prämiert**

Wenn es um Innovationen geht, ist das Digitale Oberösterreichische Rauminformationssystem des Landes OÖ (DORIS) eine der ersten Adressen — wie auch viele Auszeichnungen belegen. Jetzt gab es beim Wettbewerb „apps4austria“ einen Sonderpreis für das App „DORIS mobile“, mit dem Geoinformationen auch über Tablets und Smartphones abgerufen werden können. Aus den Stores von Apple, Google und Windows gab von DORIS mobile bereits mehr als 10.000 Downloads. Entstanden ist DORIS mobile in Zusammenarbeit der DORIS-Entwickler und Studenten des Instituts für Datenverarbeitung in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften der JKU und der Fachhochschule Hagenberg (Mobile Computing). Insgesamt gab es bei „apps4austria“ — federführend bei diesem Wettbewerb ist das Bundeskanzleramt — 89 Einreichungen. Ziel sei es, die Nutzung frei zugänglicher Verwaltungsdaten durch neue, benutzerfreundliche Anwendungen zu fördern“, so Beamtinministerin Gabriele Heinisch-Hosek bei der Preisübergabe im Rahmen der E-Government-Konferenz vor wenigen Tagen in Linz. Die besten Web-Anwendungen wurden von einer 25-köpfigen Jury ausgewählt.



*DORIS-Koordinator Kurt Pfleger (li.) und Felix Auer, einer der studentischen Mit-Entwickler bei der Preisübergabe. Foto: vo*